

# Jahresbericht Hilfswerk Namaskar INDIA für das Jahr 2016

Voller Zuversicht sind wir im Jahr 2016 ins 9. Vereinsjahr gestartet. Die Spendenaufrufe im November 2015 haben Früchte getragen und es sind wiederum erfreulich viele Spenden eingegangen.

In diesem Jahr haben wir uns zu zwei Sitzungen getroffen. Zur ersten am 20. April und dann zur Jahresversammlung am 22. September. Weitere Sitzungen waren nicht nötig, da alles Notwendige jeweils sofort und direkt mit den Vorstandsmitgliedern besprochen wird, sei es mündlich oder per E-Mail.

Auch im Jahr 2016 haben wir an drei Märkten teilgenommen:

- Am 21. Mai am Jahrmarkt Schaan. An diesem Tag sammelten wir für die Asha-Deep-Schule in Asangi für das Mittagessen der Schulkinder. Die Einnahmen von diesem Tag beliefen sich auf Fr. 2'848.30.
- Wie die letzten Jahre schon hatten wir auch einen Stand am Vaduzer Jahrmarkt am 1. Oktober. Leider mussten wir wiederum auf den bei der Bevölkerung (und auch bei uns) sehr beliebten und talentierten Wahrsager, Graphologen, Haaranalysten und Zukunftsforscher verzichten. Dies zeichnet sich jeweils dann auch bei den Einnahmen aus. Trotzdem durften wir an diesem Tag zufrieden sein. Wir sammelten für die Ausbildungen für Krankenschwestern und durften total Fr. 2'352.35 einnehmen.
- Der dritte Markteinsatz erfolgte am Vaduzer Weihnachtsmarkt vom 10. und 11. Dezember. Wir hatten einen sehr guten Standort, hatte es doch noch genügend Platz neben unserem Weihnachtshäuschen, um alle unsere Sachen zu präsentieren. Die Einnahmen dieser zwei Tage beliefen sich auf Fr. 2'415.45.

Die „Renner“ an unseren Märkten sind jeweils die schönen Seidenschals aus Aurangabad. Der reissende Absatz „zwingt“ uns oft, Nachschub zu bestellen. Für die Finanzierung (Ankauf, Porto und Zollaussagen) konnten wir mit der Familie von Harry einen treuen Sponsor gewinnen. Einen ganz herzlichen Dank für diese tolle Geste an Harry und seine Angehörigen!

Um uns auch einmal ausserhalb unserer Arbeitseinsätze zu treffen, nahmen wir zum zweiten Mal an der Diwali-Feier im Schlössle Mahal in Vaduz statt. Alle Vorstandsmitglieder mit Partnern nahmen am 29. Oktober daran teil, und Brigitte und Kurt sind auch noch dazu gekommen. Wir erlebten einen schönen Abend mit gutem Essen, Tänzchen und einem Hauch von Indien in Vaduz.

Alle unsere Projekte wurden im Vereinsjahr wieder von der Präsidentin besucht. Dies ist sehr wichtig. Nur so können wir garantieren, dass unsere Hilfeleistungen richtig ankommen und so ausgeführt werden, wie wir das mit unseren Kontaktpersonen geplant hatten.

Am 16. Dezember reiste die Schreibende nach Indien ab. Ein grosses Programm wartete auf sie, aber zum Glück dauerte der Aufenthalt bis zum 9. März. In dieser Zeit konnten wir wiederum auf unsere Vizepräsidentin Ursula Geiger zählen, die

einiges zu tun hatte, kommen doch in den Monaten Dezember und Januar am meisten Spendengelder auf unser Konto. Einen grossen und herzlichen Dank an Ursula für den Einsatz!

Und im gleichen Jahr war die nächste Reise angesagt. Die Schreibende reiste am 15. Dezember 2016 wieder in Richtung Indien, auch wieder für drei Monate. Auch in dieser Zeit wurde sie von Ursula Geiger vertreten. Danke!

Die Projekte in Shimoga (Women Empowerment), Obdachlosenheim Kidangara, Essen für Schulkinder von Asangi, Medizinische Hilfe Belgaum und Asangi, Ausbildungen zu Krankenschwestern, Häuser für Witwen (durch Father Cyril, Belgaum) und die Kinderheime Asangi, Haveri und Shimoga laufen sehr gut und zu unserer vollen Zufriedenheit. Nur mit dem Kinderheim Karadi sind wir nicht mehr glücklich. Ein neuer Priester ist seit einem Jahr dort neu zuständig, und es scheint uns, dass er nicht kompetent und fähig genug ist, diese Aufgabe zu meistern. Bei einem nächsten Besuch im Januar 2017 wird Karadi besucht und entschieden, ob wir weiterhin unterstützen wollen oder nicht.

Das Highlight der Reise war jedoch die Einweihung des neuen Primarschulgebäudes in Asangi. In relativ kurzer Zeit konnte dieser Bau (Architekt Raju Kugaji) realisiert werden. In einer schlichten Feier wurde das Gebäude am 27. Februar 2016 eingeweiht. Schon zwei Tage später nahmen die über 200 Kinder in vier verschiedenen Klassen den Schulbetrieb auf. Das Schulhaus ist ein sehr schmuckes Gebäude geworden. Dafür haben wir total Fr. 129'900.- ausgegeben.

Nach der Rückkehr aus Indien wurde auch in diesem Jahr im April ein Reisebericht an alle unsere Gönner und Spender verschickt. Dies scheint uns sehr wichtig. So wissen die Leute, wie wir das Geld einsetzen und sehen, was daraus gemacht wurde.

Auch im Jahr 2016 fanden einige indische Freunde den Weg nach Liechtenstein. Alle wurden am Dohlenweg bei der Präsidentin willkommen geheissen: Vom 22. Juni bis zum 21. Juli weilte Father Joseph, unsere Kontaktperson für Asangi, bei uns. Am 30. Juni kam noch Father Freddy, der in Rom studiert hatte, für vier Tag dazu. Er hatte sein Studium in Rom beendet und wollte sich vor seiner Heimreise nach Indien noch Liechtenstein anschauen kommen. Fr. Freddy wurde dann von Father Maria Prakash, einem weiteren indischen Priester, der in Deutschland lebt, abgeholt. Weil es ihm so gut gefallen hat, blieb er gerade drei Tage. Und last but not least besuchte uns Fr. Rajappa vom 26. bis 28. August. Seit Mai 2016 war er in Wien zum Studium.

Mit unserem Vereinsjahr dürfen wir zufrieden sein. Die Einnahmen der Spenden inklusiver der Jahrmarkt-Einnahmen ergaben einen Betrag von Fr. 76'639.15 (Vorjahr Fr. 73'870.85).

Insgesamt konnten wir im Jahr 2016 Projekte in der Höhe von Fr. 99'210.- unterstützen:

- ♣ Medizinische Hilfe (Herz-OP), Notfälle, Sozialarbeit Fr. 23'000.-
- ♣ Women Empowerment Shimoga Fr. 20'000.-
- ♣ 3 Häuser für Witwen, Belgaum Fr. 16'660.-
- ♣ Shimoga Mädchenheim, Essen, Uniformen, Schulmaterial Fr. 7'400.-
- ♣ Kidangara Obdachlosenheim für Frauen in Kerala Fr. 7'200.-

- ♣ Asangi, Essen für Schulkinder Fr. 5'000.-
- ♣ Ausbildung von 4 Krankenschwestern in Dharwad Fr. 3'900.-
- ♣ Asangi Schulhaus, Umgebungsarbeiten, Elektr. Transformer Fr. 3'900.-
- ♣ Patenkinder Fr. 3'100.-
- ♣ Klinik Asangi, Löhne für Arzt und Krankenschwester Fr. 1'650.-
- ♣ Konventgebäude Asangi, Installation Solaranlage Fr. 820.-
- ♣ Karadi Essen für Heimkinder Fr. 3'150.-
- ♣ Haveri Kinderheim, Essen, Uniformen, Schulmaterial Fr. 1'600.-
- ♣ Asangi Mädchenheim, Essen, Uniformen, Schulmaterial Fr. 1'000.-
- ♣ Ausbildungen, Schulgeld Fr. 700.-

Administrative Kosten fallen bei unserem Hilfswerk keine an. Wir teilen alle unsere Ausgaben unter uns zu je vier Teilen auf. So die Postkontogebühren in der Höhe von Fr. 121.70 sowie auch alle andern Ausgaben wie Couverts, Druckkosten der Reiseberichte, Porti, Standgebühren für Jahrmarkt Schaan und Weihnachtsmarkt Vaduz, Homepagegebühren usw. von total Fr. 484.75 bezahlten wir alle aus unserem privaten Geld. Die Ausgaben fielen in diesem Jahr nicht so hoch aus wie üblich, weil uns Harry die Standgebühr für den Weihnachtsmarkt von Fr. 135.- geschenkt hat. Vielen Dank, lieber Harry, für dieses Weihnachtsgeschenk. Auch durften wir wiederum von Andrew Näff, Briefmarkenhändler aus Gamprin-Bendern, 200 Briefmarken à 85 Rappen in Empfang nehmen für den Versand der Spendenaufrufe. Auch dafür vielen Dank. Andrew kauft uns auch immer die Kiloware von gebrauchten, ausgeschnittenen Liechtensteiner Briefmarken ab. Er bezahlt uns dafür sehr gut, und es lohnt sich, diese Marken nicht mit dem Altpapier zu entsorgen, sondern am Dohlenweg abzugeben.

Wir hatten also wiederum ein sehr gutes und intensives Namaskar INDIA – Jahr. Zu diesem guten Ergebnis haben Viele beigetragen. Ein herzliches Dankeschön an alle Gönner und Spender, die uns seit Jahren regelmässig unterstützen. Ein Dank soll aber auch an unsere treuen Helfer Peter Geiger und Pius Flepp gehen. Deren Einsatz an den Märkten ist nicht mehr wegzudenken. Es geht halt nichts über Manpower.

Einen grossen Dank richten wir auch an Sascha Vogt von der Advisa Treuhand Anstalt, Vaduz. Er macht uns seit Jahren die Revision gratis. Wir sind sehr froh und glücklich, eine solch kompetente Revisionsstelle zu haben. Dies gibt auch ein gutes Licht auf unser Hilfswerk.

Der grösste Dank soll jedoch an meine drei Vorstandsmitglieder gehen, welche sich über das ganze Jahr hinweg immer bereit erklären, mitzumachen und dabei zu sein. Wir sind ein gutes, unschlagbares Team, und ich freue mich, wenn wir so weiter machen können.

Das nächste Jahr 2017 wird das 10-jährige Vereinsjahr für uns sein. Freuen wir uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. Namaskar!

Vaduz, im Sommer 2017

Verena Städler